

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	32 (1978)
Heft:	10: Sozialbauten - Bauten für Behinderte = Constructions subventionnées - maisons pour invalides = Subsidized constructions - housing for the handicapped
Rubrik:	Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Jeder dritte Schweizer
badet oder duscht
nur am Samstag.
Das kann nicht nur
am Sonntag,
es muss auch an den
Badezimmern liegen!**

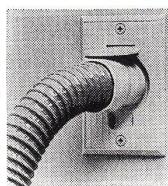


Küchen Bäder Sanitär

TROESCH + CIE AG/SA

Köniz/Bern, Sägemattstrasse 1	031 53 77 11
Zürich, Ausstellungsstrasse 80	01 42 78 00
Basel, Dreispitzstrasse 20	061 35 47 55
Lausanne, 9, rue Caroline	021 20 58 61
Thun, Frutigenstrasse 24 B	033 23 24 25
Sierre, 44-46, route de Sion	027 55 37 51
Arbedo, Via del Carmagnola	092 29 01 31
Olten, Aarburgerstrasse 103	062 22 51 51

Neu Die sensationelle Neuheit
in der Staubsauger-Technik:
**Staubsaugen
ohne Staubsauger!**



Für alle Bauherren, die ohne große Mehrkosten komfortabler leben wollen:

Die völlig neue Art staubzusaugen. Durch ein völlig neues Staubsaug-System,

Fest eingebaute Staubsauganlage FASCOMAT:
Fest montierte Kunststoffrohre
(in der Wand, unter der Kellerdecke)
führen von der Wohnung zum Zentralgerät
(im Keller, im Abstellraum oder in der Garage)

- leise, hygienisch und absolut kindersicher
- sehr wirtschaftlich und rationell
- flexibel, vielseitig und sehr bequem
- leistungsstark und zeitsparend
- erstaunlich preiswert

Wir informieren und beraten Sie ausführlich.
Besuchen Sie uns bitte. Oder rufen Sie einfach an.

COUPON Ihr Staubsaugsystem FASCOMAT interessiert mich sehr.

Ich wünsche ausführliches Informationsmaterial

Ich plane einen Neubau

Ich bin gerade am bauen

Name _____

Adresse _____

Ing. Bureau Oscar Kihm AG, Stadtturmstr. 13, 5400 Baden, 056 2291 51

Keine Segelwirkung
Areltex-Gerüstschutznetze verhindern gefährliche Winddrucklasten am Gerüst, garantieren maximale Durchlüftung und schützen vor Sonne, Wind und Wetter.

Hohe Lichtdurchlässigkeit
Areltex gewährleistet sicheres Arbeiten auch ohne zusätzliche Lichtquelle, und das auch während der Übergangszeit (Frühling/Herbst).

Mehrmals wiederverwendbar
Areltex-Gerüstschutznetze sind mehrmals wiederverwendbar und können platzsparend gelagert werden. Platzbedarf für 1000 m² etwa 1 m³.

Areltex-Schutznetze am Spenglerlauf

Die hohe Reißfestigkeit und die sicheren Befestigungsmöglichkeiten durch ausreichsichere Metallösen ermöglichen auch den Einsatz am Spenglerlauf.

Optisch einwandfrei, sauber
Areltex-Gerüstschutznetze präsentieren sich fürs Auge in einem angenehmen Grün und bieten als System eine optisch saubere und perfekte Lösung. Verlangen Sie Prospekt und Preisliste. Erhältlich beim Baumaterialien-Fachhandel. Generalimporteur für die Schweiz: Tegum AG, 8570 Weinfelden.

28 Litern Fassungsvermögen bietet der Sammelbehälter des Zentralgerätes reichlich Platz. Darauf muß er nur wenige Male im Jahr geleert werden.

Durch den kräftigen Zwei-PS-Motor ist die Saugleistung mit 3200 Liter/Minute um 50 Prozent größer als bei konventionellen Staubsaugern. Also stark genug, um mühevlos auch Garage, Terrasse, Außen- und Innenkamin sowie Einfahrt und Heimwerkstatt zu saugen.

Und noch etwas ist wichtig: Der Staub wird restlos aus den Wohnräumen abgesogen und mit ihm die mikroskopisch feinen Schmutzpartikeln und Bakterien sowie der lästige Staubgeruch.

Die Anlage ist ohne größeren Aufwand in Neubauten einzubauen, kann aber auch ohne hohe Mehrkosten nachträglich in älteren Häusern installiert werden. Wichtig und interessant für alle Bauherren: Der Fascomat kann als fester Bestandteil des Hauses in die Baufinanzierung aufgenommen und abgeschrieben werden. Sein Preis beläuft sich einschließlich Montage auf 2400 bis 2800 Franken. Der Verkauf der Anlage erfolgt durch das Ingenieurbüro Oskar Kihm AG, Stadtturmstr. 13, Telefon 056/229151, CH-5400 Baden und über den Sanitär- und Heizungsgrößthandel.

Neuer Wettbewerb

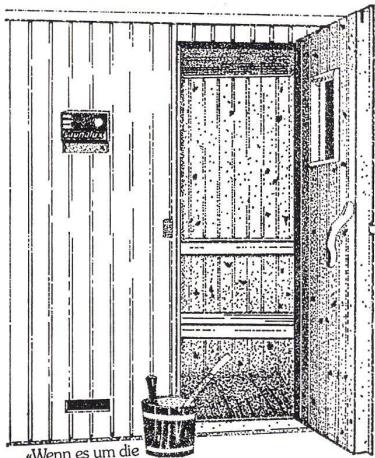
Praktisch und preiswert: Der Staubsauger aus der Steckdose

Mit einer Neuheit aus den USA kann der Schweizer Haushalt künftig problemloser und bequemer saubergehalten werden: Die zentrale Staubsauganlage Fascomat, die seit kurzem auf dem Markt ist, macht es möglich. Im Unterschied zu herkömmlichen Staubsaugern befindet sich die gesamte Technik dieser Anlage in einem zylinderförmigen Zentralgerät, das am besten im Keller, Abstellraum oder in der Garage installiert wird. In den Wohnräumen selbst sind dagegen nur kindersichere Vakuumsteckdosen als Anschlüsse sichtbar. Zum Saugen steckt man einfach einen flexiblen, bis zu zehn Meter langen Saugschlauch aus PVC hinein und die Anlage ist eingeschaltet. Damit entfällt das lästige Herumführen des meist doch recht unhandlichen Staubsaugers und auch ein Anstoßen oder Beschädigen von Möbeln und Türen ist ausgeschlossen.

Die neue Staubsauganlage arbeitet äußerst geräuscharm, da sich der Motor in dem im Keller oder in der Garage untergebrachten Zentralgerät befindet. So wird selbst ein im Nebenzimmer schlafendes Baby nicht munter, wenn in der Wohnung gesaugt wird. Mit

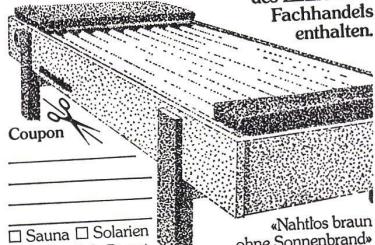
Rotkreuz ZG: Gemeindezentrum

Die Einwohnergemeinde Risch, vertreten durch den Einwohnerrat, veranstaltet in Verbindung mit der Kirchengemeinde Risch, der Bürgergemeinde Risch und der Zuger Kantonalbank einen öffentlichen Ideenwettbewerb für ein Gemeindezentrum in Rotkreuz. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Zug ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Risch heimatberechtigt sind. Fachpreisrichter sind Werner Gantenbein, Zürich, Albert Glutz, Kantonbaumeister, Zug, Rudolf Guyer, Zürich, und Werner Stücheli, Zürich; Ersatzfachpreisrichter ist Peter Stutz, Winterthur. Die Preissumme für sechs bis sieben Preise beträgt 60 000 Franken. Für Ankäufe stehen zusätzlich 10 000 Franken zur Verfügung. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, einen sinnfälligen Zentrumsvorschlag zu finden, der dann in Richtplan, Richtmodell und Teilbauordnung, eventuell Bebauungsplan, die zukünftige Überbauung ordnen soll. Es steht den Teilnehmern frei, begründete Zusammenfassungen, Mehrfachnutzungen und Funktionsabtausch von Lokalitäten und



«Wenn es um die
Sauna geht - saunalux»

saunalux~Artikel
sind in der ganzen Schweiz über den Fachhandel der Branchen SANITÄR/BAUMATERIAL erhältlich.
saunalux-Solarien und
-Saunaöfen sind jedoch zusätzlich im Angebot des ELEKTRO-Fachhandels enthalten.



□ Sauna □ Solarien
saunalux Info-Dienst
8121 Benglen (01) 825 22 40

«Nahtlos braun
ohne Sonnenbrand»

saunalux®

COLLECTION FOSSILE RARITÄTEN FÜR KENNER UND LIEBHABER! FOSSILIEN ALS SCHMUCKSTÜCKE UND WANDDEKORATION!

Wandpaneale aus dem 355 Millionen Jahre alten bunten Fossile-Kalkstein der Sahara - mit seltenen Fossilien von einzigartiger Makro-Schönheit - Wertobjekte mit steigendem Wert!
Exklusiv in der Collection Fossile. Jedes Exemplar mit numerierter Expertise.

Gratis-Bon
Gegen diesen Gratis-Bon erhalten Sie ausführliche Informationen und
Bezugsquellen für die exklusiven Wandpaneale der Collection Fossile
Name _____
Strasse _____ PLZ _____
Vorname _____
C. Bitte auf einen kleinen und unterschreiten ab
SCHIFF & SÖHNE AG, Schaffhausen/Schweiz, Tel. 071 345 545
BW 10-78

Parkplätzen usw. vorzuschlagen. Die Planung umfaßt einen Saalbau als kulturelle, gesellschaftliche Anlage, ein Gemeindehaus als politisches Zentrum, die Filiale der Zuger Kantonalbank, die Post Rotkreuz, eine Alterssiedlung, Läden, Büros, Wohnungen, Gemeindeplatz und Parkplätze usw. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 70 Franken ab 31. August bei der Gemeindekanzlei Risch in Rotkreuz bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 30. September 1978, Ablieferung der Entwürfe bis 19. Januar, der Modelle bis 26. Januar 1979.

Entschiedene Wettbewerbe

Bönigen: Dorfzentrum

Der Ideenwettbewerb Dorfzentrum Bönigen ist abgeschlossen. Von 14 eingereichten Projekten wurden vier Arbeiten mit Preisen ausgezeichnet.

1. Rang Projekt «Fete» (9000 Franken) Manuel Pauli, Architekt, Mühlenthalde, Zürich. 2. Rang Projekt «Delta» (5000 Franken) Ulrich Stucky, Architekt, Gerberngasse, Bern. 3. Rang Projekt «Treff» (4000 Franken) Viktor Burri, Architekt, Bälliz, Thun. 4. Rang Projekt «Trias» (2000 Franken) Werner Michel, Architekt, Lindenalle, Interlaken.

Fachpreisrichter: Hans Boß, Architekt, Zweilütschinen, Erwin Fritz, Architekt, Bern, Eduard Furter, Architekt, Sion, Hans Hostettler, Architekt und Planer, Bern.

Mitglieder mit beratender Stimme: H. v. Fischer, Denkmalpfleger, Bern, W. Meier, Kreisplaner, Bern.

Wolfhalden AR: Mehrzweckgebäude

In diesem Wettbewerb wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (4000 Franken) H. P. Nüesch, St. Gallen und Balgach; Mitarbeiter: Herbert E. Walser, Klaus Peter Nüesch; 2. Preis (2500 Franken) Kurt Mennel und Ernst Mennel, Zieg-Wolfhalden und St. Gallen; 3. Preis (1500 Franken) Hermann Schmidt, Goßau; 4. Preis (1000 Franken) M. Rohner AG, Herisau, Max Rohner, Guido Gmünder; 5. Preis (500 Franken) Buck und Walder, Rorschach; 6. Rang: W. und K. Kuster, in Firma Häne und Kuster, St. Gallen.

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämierten Entwürfe zur Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Fachpreisrichter waren Plinio Haas, Arbon, und K. Jenni, Frauenfeld.

Liste der Photographen

Photograph	Für
Robert Häußer, Mannheim	Erich Roßmann, Karlsruhe
Ezra Stoller, Mamaroneck, N.Y.	Richard Meier & Ass., New York
Richard Bryant	Hutchison, Locke and Monk, Richmond/Surrey
Alberto Flammer, Locarno	Marco Bernasconi, Locarno
Photo Studer, Thun	Itten + Brechbühl, Bern
Photoatelier Erika-Koch-Photos Düsseldorf	Knoblauch + Luippold, Kirchheim/Teck